

Fahrtbetrieb im gesamten Hafen.
Flotte bestehend aus 8 Motorschiffen, 50 Dampfern, 13 Motorbarkassen, 5 Kohlenleibern, 6 Schuten.

Große Hafenrundfahrt und Cuxhaven-Linie während des Krieges eingestellt. Im Sommer Passagierfahrten nach Blankenese und sämtlichen Stationen der Unterelbe (Wittenbergen, Wedel-Schulau, Lüne, Stade, Wischhafen usw.) durch große Doppeldeckschiffe. Während des ganzen Jahres fährplanmäßiger Verkehr von Hamburg über Altona, Maakendamm, Waltershof, Neuhoof, Altenwerder, Kattwyk, Moorburg, nach Harburg sowie über Stationen nach Finkenwärder. Vermietung großer und kleinerer Schiffe an Klubs und Vereine.

17 Fahrdampfer sind mit Dampfspritzen (2000-3000 l Wasser pro Minute) ausgerüstet für Feuerlöschzwecke sowie für Säug- und Druckpumpen in Bergungsfällen, 1 Motorbarkasse mit Motorspritze. Zur Verfügung stehen ausserdem Fahrdampfer zur Dampfzabgabe.

Personen-Schiffsverkehr im Hamburger Hafen

Hafen-Dampfschiffahrt A-G.

Führen von morgens 5½ bis abends 20 drei- bis viermal stündlich. Nach abends 20 und nachts verminderter Betrieb.

Fähre I, weisse Flagge im Steven. Angestellte: Hafentor, Sandtorhöft, Kaiserhöft, Amerikahöft, Afrikaht, Hanshöft, O'Swaldkaal.

Fähre II, rot-weiße Flagge. Angestellte: Gr. Grasbrook, Amerikahöft, Krahnhöft, Veddel u. Bankenhöft.

Fähre III, rote Flagge im Steven. Angestellte: Sandtorhöft, Kaiserhöft, Kl. Grasbrook (Amsterg.), Kamerunweg.

Fähre IV, grüne Flagge im Steven. Angestellte: Sandtorhöft, Steinwärder (Norderelbseite), Argentinienbrücke.

Fähre V, blau-weiß-blau Flagge. Angestellte: Hafentor, Steinwärder (Grevendamm), Nur Werktags.

Fähre VII (Flagge weiss-rot diagonal). Angestellte: St. Pauli Fischmarkt - Altona, Tollerort - Kaiser-Wilhelm-Höft - Ellerholzhöft - Rodhöft - Vulkanwerft - zurück über Ellerholzhöft - Kaiser-Wilhelm-Höft - Tollerort - Altona nach St. Pauli Fischmarkt. Direkter Anschluss an Fähre VIII an Rodhöft nach Oderhöft - Ellerholzschleuse und zurück.

Fähre VIII, Flagge weiß-blau diagonal. Angestellte: Rodhöft - Oderhöft - Ellerholzschleuse und zurück. Anschluss an Rodhöft an Fähre VII.

Jollenführer.

(Tag- und Nachtverkehr mit den Schiffen im Hafen.)

Die Jollenführer legen auf Anforderung auch an den Höften an.

Dampfer und Motorboote

a) östlicher Hafendienst: Sandtorhöft - Hansa - India - Strand - Kiepenhauer - Segelschiffhafen.
Ab Sandtorhöft (Kehrwiederspitze).

b) westlicher Hafendienst: Kuhwärder - Roß - Oder - Travehafen.
Ab St. Pauli Fischmarkt (Fähre VIII).
(In der Regel stündlich.)

Blankenese-Altländer Linie.

Sommer-Fahrplan siehe öffentliche Bekanntmachung der Gesellschaft

Angestellte: St. Pauli Landungsbr. - Altona - Neumühlen - Teufelsbrücke - Nienstedten - Dockenhuden - Blankenese, Hauptbrücke - Wittenbergen - Wedel / Schulau - Lüne - Twielenbeth - Sandersand - Krausand - Kollmar - Wischhafen.

Finkenwärder Linie.

Sommer- und Winter-Fahrplan siehe öffentliche Bekanntmachung der Ges.
Angestellte: ab Hamburg, St. Pauli Landungsbrücke 7, Altona, Neumühlen, Althabakhöft, Jachthafen, Finkenwärder.

Harburger Linie.

Sommer- und Winter-Fahrplan siehe öffentliche Bekanntmachung der Ges.
Angestellte: ab Hamburg, St. Pauli Landungsbrücke 2, Altona, Maakendamm, Waltershof, Neuhoof, Kattwyk, Altenwerder, Moorburg, Harburg.

Grosse Hafenrundfahrt und Cuxhaven Linie

während des Krieges eingestellt.

Reiherstieg Linie

tägl. 7 mal von Baumwall über Konow, Neuhoof, Wetttern, Stuben, Rethel-Brücke nach Rethelhöft.

Blankenese-Altländer-Linie, siehe Hafen-Dampfschiffahrt A-G.

Hamburg-Blankenese-Este Linie m. B. M.

→ 42 81 34, Bei den St. Pauli Landungsbrücken, Brücke 6.

Theodor Basedow Kommanditges., Lauenburg/E.

Zweigniederl. Hamburg-Lauenburger Dampfschiffe

Personen- und Güterverkehr zwischen Hamburg - Stadtdeich - Lauenburg - Festung Dornitz, → 24 42 41 - 42, Büro: Bankstr. 46, Hbg. 1.

IV. Alsterschiffahrt

Hamburger Hochbahn Aktiengesellschaft

Alsterschiffahrtsbetrieb

Siehe Namenstell. Linienführung siehe Straßenführer

Hamburger Hochbahn Aktiengesellschaft

Die von der Siemens & Halske, und der Allgemeinen Electricitäts-Gesellschaft ausgeführte Hamburger Hochbahn ist am 1. März 1912 in Betrieb gesetzt worden. Am 1. April 1919 ging der Alsterdampfschiffahrtsbetrieb in den Besitz der Hamburger Hochbahn-Aktiengesellschaft über. Die frühere Strassen-Eisenbahn-Gesellschaft in Hamburg ist seit dem 30. Dezember 1919 mit der Hamburger Hochbahn Aktiengesellschaft verschmolzen. Ende 1922 folgte die Hamburg-Altonaer Centralbahn-Gesellschaft. Am 1. April 1930 übernahm die Gesellschaft den gesamten Autobusbetrieb der Hanseatischen Versicherungsgesellschaft m. b. H. in Harburg-Wilhelmsburg und am 18. Oktober 1937 den Autobusbetrieb der Verkehrs-Aktiengesellschaft Vaga, Altona. Das Grundkapital beträgt zur Zeit RM. 107 867 500.-.

Walddörferbahn

Die Linie Barnbeck-Volksdorf Gross-Handorf, bezw. Volksdorf-Ohlstedt-Wohldorf wird betrieben von der Hamburger Hochbahn A. G.

Die Wirtschaftskammer Nordmark

Ist die gemeinsame Vertretung der bezirklichen Organisation der gewerblichen Wirtschaft, der Industrie- und Handelskammern und der Handwerkskammern des Wirtschaftsbezirks Nordmark.

Der Wirtschaftsbezirk Nordmark umfasst die Hansestadt Hamburg, Provinz Schleswig-Holstein, Land Mecklenburg.

Mitglieder der Wirtschaftskammer Nordmark sind die Bezirksgruppen der Reichs- und Wirtschaftskammern, die Industrie- und Handelskammern und die Handwerkskammern des Wirtschaftsbezirks. Zur Wirtschaftskammer Nordmark gehören die Industrie- und Handelskammern Hamburg, Flensburg, Kiel, Lübeck-Rostock, ferner die Handwerkskammern Hamburg, Flensburg, Lübeck, Schwerin.

Leiter der Wirtschaftskammer Nordmark ist der Präsident der Industrie- und Handelskammer Hamburg, Herr Joachim de la Camp; Hauptgeschäftsführer ist z. Zt. Herr Dr. Leuckfeld, Syndikus der Industrie- und Handelskammer Hamburg.

Die Wirtschaftskammer Nordmark untergliedert sich wie folgt:

Hauptgeschäftsstelle, Hamburg 11, Borse, Zimmer 116, → 36 11 71

Abteilung Industrie- und Handelskammern, Hamburg 11, Borse, → 36 11 71

Abteilung Industrie, Hamburg 11, Adolphsbrücke 10, → 35 06 51

Abteilung Handwerkskammern, Lübeck, Langer Lohweg 24a, → 25 791

Abteilung Bezirksausgleichsstelle, Hamburg 11, Borse, → 36 11 71

Abteilung Fremdenverkehr und deren Unterabteilung Gaststätten- und Beherbergungsgewerbe, Hamburg 10, Tesdorpfstr. 20, → 44 82 31

Unterabteilung Groß- und Außenhandel, Hamburg 11, Adolphsbrücke 10, → 34 21 41

Unterabteilung Einzelhandel, Hamburg 36, Neue Rabenstr. 27/28, → 44 41 03

Unterabteilung ambulantes Gewerbe, Hamburg 11, Spadeneich 8, → 21 21 24

Unterabteilung Vermittlungsgewerbe, Hamburg 11, Adolphsbrücke 10, → 31 02 41

Ehrenmitglied der gewerblichen Wirtschaft bei der Wirtschaftskammer Nordmark, Hamburg 11, Borse, → 36 11 71

Die Industrie- und Handelskammer

Adolphsplatz in der Borse, Fernspr.: 36 11 71 u. 36 20 44

nach Dienstschluss: 36 02 82 u. 36 47 13 „Nachruf“

hat ihre Arbeitsräume im I. und II. Stock des Börsengebäudes. Sie ist am 1. Januar 1907 in unmittelbarer Nachfolge an die Stelle der 1665 eingesetzten Commerz-Deputation getreten und somit die älteste der wirtschaftlichen Vertretungskörperschaften Deutschlands. Sie besteht auf Grund ihrer Satzung vom 19. März 1907 aus 40 Mitgliedern, die vom Präses berufen und vom Reichswirtschaftsminister bestätigt werden. Der Präses wird auf Vorschlag des Plenums, die Vizepräsidenten auf Vorschlag des Präses vom Reichswirtschaftsminister ernannt. Die Aufgaben der Industrie- und Handelskammer sind in den Satzungen angegeben. Die Kammer hat danach die Bestimmung, die Gesandtschaft der Unternehmungen der Industrie, der Energiewirtschaft, des Groß- und Einzelhandels, des Verkehrs, der Versicherung und der Banken des Kammerbezirks im Rahmen der Gesamtwirtschaft nach dem Grundsatz „Gemeinnutz geht vor Eigennutz“ wahrzunehmen. Die Industrie- und Handelskammer ist durch das Gesetz vom 4. 3. 1937 berechtigt, von jeder in ein hamburgisches Handelsregister eingetragenen Firma, die Handelsgeschäfte im großen betreibt, sowie von denjenigen Kaufleuten, Gesellschaften und Genossenschaften, die irgendeine Niederlassung im Gebiet des Landes Hamburg besitzen und deren Geschäftsbetrieb vorwiegend die Bedürfnisse der nicht-gewerblichen Verbraucher unmittelbar zu befriedigen bestimmt ist und nicht überwiegend Handelsbetrieb ist, jährlich einen Beitrag zu erheben. Die von der Kammer vorgeschlagenen Handelsrichter werden vom Oberlande-gericht ernannt. Die Kammer ernannt und beauftragt Sachverständige in Handelsachen. Als solche ständige beauftragte Handelsachverständige fungieren zur Zeit: Handelschemiker, Bücherrevisoren, Getreidewäger, Probenzieher für Zucker, Probenzieher für Metalle, Erze und Hüttenprodukte, für Futtermittel, für Samen, für Getreide, Samereien, für pflanzliche und tierische Öle und Fette, für Reis, Stärke, Sachverständige für Bauwollschaden, für Fischindustrielle Erzeugnisse, für den Frischfischhandel, für frische Heringe für botanische Unternehmung insbesondere von Futtermitteln, für Kall und andere Salze, Tabakmakler, Technische Sachverständige, Getreide- wäger, Wäger für Stroh, Wäger für Waren aller Art (außer Getreide), Schiffsaufnehmer, Messer für Öle und Fette, für Bauholz und für Nutzholzer, Rojer, Weinverlasser, Teetaster. Nautische Sachverständige und Schiffstaxatoren. Die Industrie- und Handelskammer hat die Aufsicht über die Borse und übt innerhalb derselben die Polizeigewalt nach Massgabe der Börsenordnung aus.

Einzelhandelsabteilung

Neue Rabenstr. 27/30, → 44 48 51,

Sie besteht aus dem Vorstand, dem Beirat und der Geschäftsführung und ist berufen zur Wahrnehmung und Förderung des Interesses des Einzelhandels und der übrigen ihr angeschlossenen Berufsstände im hamburgischen Saate. Sie hat deren gemeinsame Angelegenheiten zu überwachen, zu leiten und gegen Dritte zu vertreten. Namentlich hat sie diese Aufgabe durch Mitteilung von Tatsachen, durch Anträge und Gutachten an die hamburgischen Behörden zu erfüllen. Sie hat über ihre Tätigkeit Bericht zu erstatten. Die Einzelhandelsabteilung hat je nach Bedürfnis aus den Gewerbetreibenden der verschiedenen Geschäftsweige Sachverständige auf bestimmte Zeit zu ernennen. Diese Sachverständigen werden von dem Präses der Industrie- und Handelskammer vereidigt.

Für die verschiedenen Zweige des Einzelhandels hat die Einzelhandelsabteilung Sachverständige ernannt, welche nach Massgabe der Sachverständigen- und Gebührenordnung auf Ersuchen der Gerichte, der Behörden oder auf Antrag von Privatpersonen über Güte und Preis der in ihr Fach einschlagenden Waren und Leistungen sowie über Handelsgebräuche und Gewohnheiten Gutachten abzugeben haben.

ist am
Verbit
weris
und P
Körpe
gründ
ausgel
händen
sitzem
Mstr.
Dr. R
schäft
stand
aus b
einem
dauer
ela B
Vorst
kamm
habem

berüh
zur F
Meist
zu ur
hand
betrie
Gerle
und J
ia R

2. De
verse
zunel
Allen
Jahr
erziel
dienst
Gescl
Säule
4000
Räum
sie n
Seit
Indu
zur
stanc
verss
Sonn
45 M
45 M
unm
als
Hau
zur

Don
8½ b

10 b

jede
Abg

kau

von

Kiel

Woc

ord

ges

Woc

bis

Kra

Mo